

SCHOTT PYRAN® S-SF

Verglasungsanleitung





Zur Anleitung

Diese Anleitung gibt Informationen zur Montage des SCHOTT Systems für Brandschutzverglasungen PYRAN® S-SF. Der Einbau von Brandschutzverglasungen darf ausschließlich durch Unternehmen durchgeführt werden, die über ausreichend Erfahrung sowie entsprechend geschultes Personal verfügen und aufgrund ihrer beruflichen Qualifikation mit der Installation vertraut sind.

Lesen Sie die Anleitung sorgfältig durch und beachten Sie diese. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden, die dadurch entstehen, dass diese Anleitung nicht beachtet wurde. Eine eigenmächtige Abweichung bzgl. der eingesetzten Komponenten bzw. des Einbaus ist nicht zulässig.

Im Allgemeinen sind die Technischen Richtlinien des Glaserhandwerkes zu beachten.

Inhaltsverzeichnis

Zur Anleitung	S. 1
Einführung	S. 2
Vorbereitung	S. 4
Verglasungshinweise	S. 5
Servicehinweise	S. 10

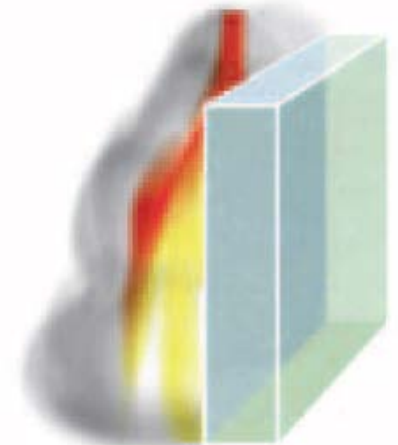


Einführung

Das von SCHOTT entwickelte PYRAN® S-SF Stoßfugensystem verbindet die einzelnen Glasscheiben mit einer kaum sichtbaren Silikonfuge. Die Glasscheiben können zu beliebig langen transparenten Flächen zusammengefügt werden. Die so entstehende Konstruktion erfüllt die Anforderungen der Feuerwiderstandsklasse E (G) 30 bzw. E (G) 60 und folgt zugleich den ästhetischen Wünschen der Architekten.



PYRAN® S-SF ist ein monolithisches, thermisch vorgespanntes Sicherheitsglas, das sich im Gegensatz zu Kalk-Natron-Floatgläsern bei Erwärmung nur wenig ausdehnt. Durch die hohe Festigkeit und den niedrigen Ausdehnungskoeffizienten des Borosilikatglases besteht PYRAN® S-SF die Brandprüfungen nach der Einheitstemperaturzeitkurve sicher und zuverlässig. Eingesetzt in Brandschutzverglasungen der Klasse E (G) gewährleistet es wirkungsvoll den Raumabschluss gegenüber Feuer, heißen Gasen und Rauch.





Vorbereitung



Zur Verglasung des SCHOTT PYRAN® S-SF Stoßfugensystems sind 2 Personen erforderlich.

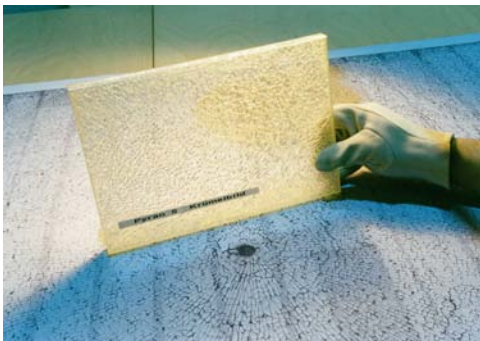
Lieferumfang

Das SCHOTT PYRAN® S-SF System besteht aus einzelnen, miteinander kombinierbaren Glasscheiben aus **PYRAN® S-SF**. Die einzelnen Glasscheiben können mit Hilfe eines **Brandschutzsilikons** und **Steckverbindern** zu einem zusammenhängenden Glasband verbunden werden. Das Rahmenmaterial besteht wahlweise aus Stahl, Holz, Aluminium oder Promatect. Das SCHOTT PYRAN® S-SF System ist zur Montage in inneren Trennwänden vorgesehen.

Zum Lieferumfang von SCHOTT gehören:

Spezialglas PYRAN® S-SF

Monolithisches, thermisch vorgespanntes Spezialglas für Brandschutzverglasungen



SF-Brandschutzsilikon:

Intumeszierendes pastöses Dichtmittel, das die Ausbreitung von Feuer, heißen Gasen und Rauch verhindert. Die Lieferung erfolgt in Kartuschen mit einem Füllvolumen von ca. 300 ml.

- Verarbeitungstemperatur : > 5°C
- Lagerung : ca. 12 Monate bei Raumtemperatur
- Kapazität : ca. 300 ml / Kartusche ausreichend für ca. 5-8 laufende Meter Verglasung



Steckverbinder

Die Steckverbinder dienen der statischen Arretierung der Scheiben während der Montage und im Brandfall.

Die notwendige Anzahl und Position der Steckverbinder entnehmen Sie bitte der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung.

Die Lieferung umfasst

- 2 Stück Flachrundscheiben,
- 2x selbstklebendes Isoliermaterial
- Sowie eine Schraube.





Vorbereitung

Weiterhin benötigen Sie entsprechend der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung :

Rahmenprofil

Wahlweise Holz, Stahl, Aluminium oder Promatect entsprechend der der Konstruktion zugrunde liegenden allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung.

Dichtband

Mineralwolle / Keramikfaserband zur Abdichtung zwischen Rahmenprofil und anschließendem Baukörper.

Vorlegeband

Kerafix (E30) bzw. I10 (E60) zwischen Glashalteleiste und Glas.

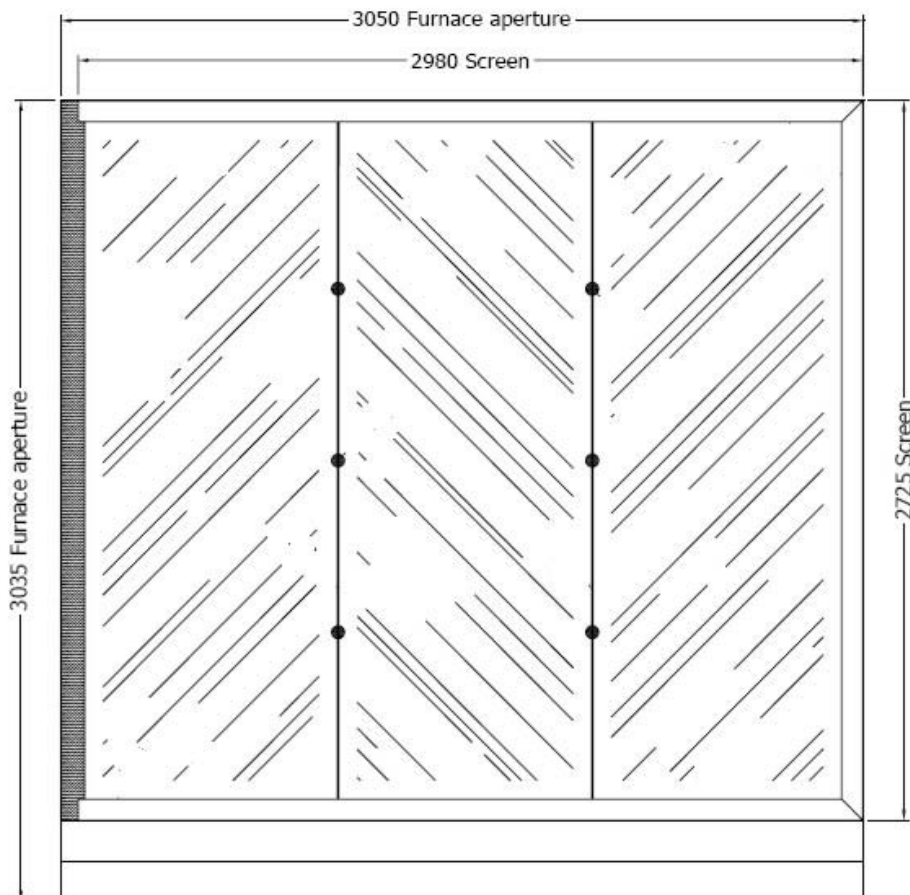
Dübel & Schrauben

Promatect H Klötzchen

Malerkrepp

Spachtel

Hand- oder Druckluftpistole





Verglasungshinweise

Einbau des Rahmens

An den Anschlussflächen zum Baukörper ist der Rahmen mit Dichtband zu bekleben.

Anschließend sind die Rahmenteile mittels geeigneter und zugelassener Dübel und Schrauben mit dem Baukörper zu verbinden.



Einbau des Glases

Zur Fixierung des Glases ist der Rahmen umlaufend mit Vorlegeband zu bekleben. Dabei sollte der Rand des Vorlegebandes ca. 2 mm unterhalb des Profilrandes abschließen, um eine einheitliche und ästhetische Optik zu gewährleisten.



Pro Scheibe sind 2 Promatect-H Klötzchen auf die Glasauflage zu legen.

Je nach örtlichen Gegebenheiten kann mit dem Einbau des Glases wahlweise auf der linken oder der rechten Seite begonnen werden.



Die Scheiben sind auf die Klötzchen abzustellen, in der Rahmenöffnung zu positionieren und temporär mit dem Rahmen zu fixieren. Bei großen Scheibenabmessungen sollten Glassauger zum Einsetzen der Gläser verwendet werden.





Verglasungshinweise

Es sollte darauf geachtet werden, dass der Stempel zur Kennzeichnung des Glases auf allen Scheiben in der gleichen Position eingebaut wird.



Der Abstand zwischen den Glasscheiben ist entsprechend der Zulassung einzustellen und auszurichten. Auf die Parallelität der Stirnflächen ist besonders zu achten! Ein eventueller Versatz der Stirnflächen kann durch folgende Maßnahme behoben werden : Zwei Holzklötzchen können jeweils auf Vorder- und Rückseite des Glases in gleicher Höhe mittels eines Kabelbinders durch die Fuge miteinander fixiert werden.



Nach dem Ausrichten der Scheiben kann die temporäre Fixierung entfernt werden. Dazu empfiehlt es sich, die Scheiben in der aktuellen Position festzuhalten. Anschließend können die Glashalteleisten mit Schrauben fixiert werden.



Verglasungshinweise

Fugenausbildung

Vor der Verfugung sollte die Glasoberfläche sauber, trocken und frei von Staub und fett sein. Bei Bedarf sollte die Scheibe entsprechend der Hinweise zur Reinigung gesäubert werden.

Die Fuge muss rückseitig mit Malerkrepp abgeklebt werden, dies erleichtert das saubere Einbringen des Fugenmaterials sowie eine glatte Oberfläche desselben.

Die Verarbeitungstemperatur darf 5°C nicht unterschreiten. Eine optimale Verarbeitung ist bei Raumtemperatur gewährleistet.

Das SF-Brandschutzsilikon sollte mit Hilfe einer Hand- oder Druckluftpistole direkt in die Fuge eingebracht werden. Dabei ist die gesamte Fuge sorgfältig und reichlich, nach außen gewölbt, mit Fugenmaterial auszufüllen, die Bildung von Luftblasen ist zu vermeiden.

Überstehendes Fugenmaterial kann in ungehärtetem Zustand mit einem nassen Spachtel entfernt und die Fuge glattgestrichen werden. Das Glattstreichen geht einfacher, wenn die Fuge vor dem Abziehen mit etwas Wasser eingesprüht wurde.





Verglasungshinweise

Es wird empfohlen, grobe Verunreinigungen des Glases durch Fugenmaterial vor dem Austrocknen der Fuge zu entfernen.

Die Fuge bildet rasch eine Außenhaut. Die vollständige Aushärtezeit kann je nach Umgebungsbedingungen mehrere Tage betragen.



Das rückseitige Klebeband kann nun vorsichtig von oben nach unten entfernt werden. Die Fuge sollte blasenfrei sein, eventuelle Unregelmäßigkeiten können korrigiert werden.

Nach Aushärten des Fugenmaterials ist es resistent gegenüber schwachen Säuren und Basen, den meisten technischen Ölen und Brennstoffen. Umwelteinflüsse wie Luftfeuchtigkeit, Wasser, Frost, Licht und UV-Strahlung beeinflussen die Brandschutzeigenschaften des Materials nicht, eine dauerhafte Resistenz gegen ständige Feuchtigkeitseinwirkung (z.B. In Schwimmbädern) ist jedoch nicht gegeben.





Verglasungshinweise

Fixierung der Steckverbinder

Anzahl und Position der Steckverbinder sind der entsprechenden Zulassung zu entnehmen.

Ein Steckverbinder besteht aus den folgenden Komponenten :

- 2 x Flachrundscheiben
- 2 x selbstklebendes Isoliermaterial
- 1 Schraube



Die Montageflächen des Steckverbinders sind mit dem mitgelieferten, selbstklebenden Isoliermaterial zu bekleben.

Falls die Folie schwer abziehbar ist, kann sie gegebenenfalls leicht erwärmt werden.



Der Steckverbinder ist mit der Schraube an der dafür vorgesehenen Position durch das Fugenmaterial zu führen und auf der Gegenseite mit dem Vorderteil des Steckverbinders zu fixieren. Die Steckverbinder sind auszurichten und handfest zu verschrauben.



Sollten Holzklötzchen zur Beseitigung von Scheiberversatz eingesetzt worden sein, können diese nun entfernt und die fehlenden Stellen mit Fugenmaterial versiegelt werden.



Servicehinweise

Reinigung

Um das attraktive Aussehen der SCHOTT PYRAN® S-SF Stoßfugenverglasung zu erhalten, muss diese wie jede herkömmliche Verglasung regelmäßig gereinigt werden. Die Häufigkeit der Reinigung ist abhängig vom Standort sowie dem Verschmutzungsgrad.

Bei dem eingesetzten Glas handelt es sich um thermisch vorgespanntes Einscheiben-Sicherheitsglas. Bei Verarbeitung und Reinigung ist darauf zu achten, dass die Oberfläche des Glases nicht verletzt wird, da es sonst zu Einschränkungen der Feuerbeständigkeit und / oder zu Glasbruch führen kann.

Vor der ersten Reinigung ist darauf zu achten, dass das Fugenmaterial vollständig ausgehärtet ist.

Normale Verschmutzungen lassen sich im üblichen Nassverfahren mit Wasser, Schwamm, Lappen, Abstreifer und/oder Fensterleder beseitigen. Dem Wasser können neutrale Netzmittel ohne scheuernde Zusätze beigefügt werden.

Noch nicht ausgehärtete Rückstände des Fugenmaterials lassen sich einfach mit einem feuchten Lappen beseitigen.

Hartnäckige Verschmutzungen wie bereits ausgehärtete Materialrückstände, Farb- und Kleberückstände, Teerspritzer u.ä. sollten mit geeigneten Lösungsmitteln wie Spiritus, Aceton oder Waschbenzin entfernt werden. Hierbei ist darauf zu achten, dass die Abdichtungsmaterialien der Verglasung nicht angegriffen werden. Alle stark alkalischen Waschlaugen sowie Säuren, insbesondere Fluorwasserstoffsäure bzw. fluoridhaltige Reinigungsmittel sind ungeeignet. Sie greifen die Glasoberflächen an und führen zu irreparablen Verätzungen.

Grobe Reinigungsmittel wie Scheuermittel, Stahlwolle oder Klappen dürfen ebenfalls nicht benutzt werden.

Wenn die empfohlenen Reinigungsmaßnahmen nicht ausreichen, fragen Sie Ihren Glaslieferanten oder Hersteller. Bei Nichtbeachtung der Reinigungshinweise übernimmt der Lieferant weder Gewährleistung noch Haftung.

SCHOTT Technical Glass Solutions GmbH

Otto-Schott-Straße 13

07745 Jena

Germany

Tel.: +49 (0) 3641 / 681 4666

Fax: +49 (0) 3641 / 28889 311

info.pyran@schott.com

www.schott.com/pyran

SCHOTT
glass made of ideas